

Veranstaltungen

15. – 17. September 2014, Smart City Forum in Rüsselsheim – Deutsch-chinesische Experten beleuchten Lebensräume der Zukunft

Zur Fortsetzung und Vertiefung des 2013 mit China initiierten Städtenetzwerkes findet vom 15. – 17. September das erste deutsch-chinesische Smart City Forum statt. Gemeinsame Veranstalter des Fachkongresses sind die „Drei gewinnt“-Städte Rüsselsheim, Raunheim und Kelsterbach. Der inhaltliche Fokus liegt auf den Zukunftsbranchen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT), E-Commerce und Finanzwesen, Grüne Technologien, Automotive und zukunftsorientierte Dienstleistungen. Das Smart City Forum gliedert sich in zwei thematisch differenzierte Fachtage sowie in einen Besuchstag in der „Drei gewinnt“-Region für chinesische Gäste. Parallel zum Kongress präsentieren sich deutsche und chinesische Unternehmen, Kommunen und Verbände im Rahmen einer Ausstellung. Veranstaltungsort ist das Rathaus in Rüsselsheim.

Plattform zum Ausbau der Beziehungen im deutsch-chinesischen Städtenetzwerk



Deutsch-chinesisches Smart City Forum

15.-17. September 2014, Rüsselsheim

in China profitieren die hiesige Wirtschaft und die Region von dem direkten Austausch mit Experten und Repräsentanten des Städtenetzwerkes. Umgekehrt ist die deutsche Expertise in nachhaltiger Stadtentwicklung für die chinesischen Städte von höchstem Interesse. Ziel des Smart City Forums ist es, Kontakte zwischen der hiesigen Wirtschaft und chinesischen Unternehmen anzubahnen, auszubauen und die Standortvorteile der „Drei gewinnt“-Städte aufzuzeigen.

Das deutsch-chinesische Smart City Forum baut interkulturelle Brücken, um das gegenseitige Wissen und Vertrauen innerhalb des 2013 gegründeten deutsch-chinesischen Städtenetzwerkes weiter zu festigen. Eingeladen werden rund 140 ausgewählte Regierungs- und Wirtschaftsvertreter der chinesischen Stadtbezirke Hangzhou-Jiangan, Chengdu-Dayi und Chengdu-Pixian. Ebenso viele deutsche Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden erwartet. Angesichts des technologischen Fortschritts und der enormen Wirtschaftsdynamik

Deutsche Expertise in nachhaltiger Stadtentwicklung für die chinesischen Städte von höchstem Interesse.

„Smart Cities“ als Herausforderung für Lebensräume der Zukunft

Das Kongressthema „Smart Cities“ widmet sich einer der größten Herausforderungen künftiger Lebensräume. Weltweit und insbesondere auch in China ziehen Menschen in Erwartung besserer Lebensbedingungen in die Städte; die Kommunen müssen diese Massenzuwanderungen bewältigen. Die „smarte“ oder intelligente Stadt der Zukunft setzt sich zum Ziel, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Effekte rasant wachsender Städte zu beherrschen und nachhaltig zu gestalten.

Massenzuwanderungen bewältigen

Das erste deutsch-chinesische Smart City Forum

Im Rahmen des deutsch-chinesischen Kongresses beleuchten Experten aus Deutschland und China vier Themenbereiche der Smart City: Am Montag, 15. September, stehen technische Voraussetzungen und ökonomische Bedingungen auf der Agenda; das Programm am 16. September thematisiert gesellschaftliche Implikationen und ökologische Aspekte künftiger Städte. Als Referenten werden unter anderem Tony Cheng, CEO Huawei Deutschland und Wei Guo, Vorstandsvorsitzender Digital China, erwartet. Auf deutscher Seite referieren unter anderem Dr.-Ing. Eckhart Hertzsch, Leiter der Geschäftsstelle 'Nationale Plattform Zukunftsstadt', und Prof. Dr.-Ing. Martin Wagner, Geschäftsführer des Institutes IWAR der Technischen Universität Darmstadt und Ehrenprofessor der Technological University Qingdao und Honorarprofessor der Tongji University Shanghai. Insgesamt werden 14 Vorträge von deutschen und chinesischen Experten zu hören sein. Für die chinesischen Gäste ist für den 17. September ein Besichtigungstag der Wirtschaftsregion „Drei gewinnt“ vorgesehen. Für Patrick Burghardt (Oberbürgermeister Rüsselsheim), Thomas Jühe (Bürgermeister Raunheim) und Manfred Ockel (Bürgermeister Kelsterbach) ist die Durchführung dieses Kongresses sowohl ein gelungenes Beispiel für die funktionierende interkommunale Zusammenarbeit als auch ein Meilenstein für die Stadtentwicklung und für zukünftige Ansiedlungen von Unternehmen.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Tag 100 Euro. Interessierte Unternehmen aus relevanten Zukunftsbranchen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Ausstellung zu präsentieren. Das aktuelle Programm, Informationen zum Städtenetzwerk sowie die Anmeldungen für Teilnehmer und Aussteller sind über die Website www.dc-smartcity.de abrufbar.

Ökologische Aspekte künftiger Städte

Silke Fey

Fünzig Prozent bei der Werbung sind immer rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche Hälfte das ist. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Suchen.

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de
